

STRABAG BAUT BUSTRANSPORTSYSTEM IN TANSANIA FÜR € 134 MIO.

- Erneuerung und Erweiterung dreier Hauptverkehrsadern in der Hauptstadt Dar Es Salaam
- Verbindet die Stadt und den Hafen mit dem Inland, Burundi und Ruanda

Dar Es Salaam / Wien, 10.2.2012 Der börsennotierte Baukonzern STRABAG hat einen Auftrag in Höhe von € 134 Mio. in der tansanischen Hauptstadt Dar Es Salaam erhalten. Das Unternehmen wird ein oberirdisches Bustransportsystem mit separaten Busspuren und Vorrangschaltung, eine sogenannte „Bus Rapid Transit Infrastructure“, bauen. Der Auftrag umfasst die Rehabilitierung und Erweiterung von insgesamt drei Hauptverkehrsadern mit einer Gesamtlänge von 21,1 km, die die Stadt und deren Hafen mit dem westlichen Inland, Burundi und Ruanda verbinden.

„Die an unsere Tochter STRABAG International GmbH vergebenen Arbeiten sind Teil des ‚Second Central Transport Corridor Project‘. Dieses Projekt soll das wirtschaftliche Wachstum Tansanias durch ein effizientes Transportsystem unterstützen. Die wichtigsten Komponenten sind das innerstädtische Transportsystem in Dar Es Salaam, die Fernverkehrsstraßen sowie der Flughafen Sansibar“, erläutert Hans Peter Haselsteiner, der Vorstandsvorsitzende der STRABAG SE.



Der Auftrag für STRABAG ist in zwei Lose unterteilt. Los 1 umfasst den Ausbau der Straße von Magomeni bis Kimara inklusive 15 Bushaltestellen, das Kimara-Terminal und das Ubongo-Terminal. Im Los 2 sind die Rehabilitationen der Strecke von Magomeni nach Kivukoni, der Kawawa-Straße von Magomeni nach Morocco und der Msimbazi-Straße von Fire nach Kariakoo inklusive 14 Bushaltestellen und das Morocco-Terminal enthalten.

STRABAG wird eine mittige Betonfahrbahn für jede Fahrtrichtung ausbauen, die exklusiv dem öffentlichen Busverkehr dienen soll. Die bestehende

Trasse wird verbreitert, um die zweispurigen Fahrbahnen für den Mischverkehr zu erhalten und die neuen Fahrradwege und gepflasterten Gehwege unterzubringen. Im Mittelstreifen sind alle 500–700 m Bushaltestellen zu bauen, ebenso sollen die Haupt- und Endhaltestellen Kimara, Ubungo und Morocco ausgebaut werden. Hinzu kommen Infrastrukturarbeiten wie die Verlegung von Trinkwasserversorgungsleitungen, der Ausbau des Abwassersystems und des Telekommunikationsnetzes sowie die Errichtung von Straßenbeleuchtung und Verkehrseinrichtungen.

Der Baubeginn wurde mit Februar 2012 festgelegt. Die maximale Bauzeit beträgt 36 Monate, wobei die 17 km lange Hauptstraße nach 24 Monaten fertig gestellt sein muss.

STRABAG SE ist einer der führenden europäischen Baukonzerne. Mit rund 73.600 Mitarbeitern wurde im Geschäftsjahr 2010 eine Leistung von € 12,8 Mrd. erbracht. Somit wird STRABAG in der Fortune-Global-500-Liste der weltweit größten Unternehmen geführt. Ausgehend von den Kernmärkten Österreich und Deutschland ist STRABAG über ihre zahlreichen Tochtergesellschaften in allen ost- und südosteuropäischen Ländern, in

ausgewählten Märkten Westeuropas sowie auf der Arabischen Halbinsel präsent. STRABAG deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Spezialtief- und Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. Infos auch unter www.strabag.com.

Rückfragen Presse

STRABAG SE

Diana Klein

Konzernkommunikation

Tel: +43-1-22422-1116

diana.klein@strabag.com